



DATENSCHUTZHINWEISE FÜR AUSLANDSAUFENTHALTE

Gegenstand

Nachfolgend möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen bei der Nutzung unserer Angebote und den nachfolgend beschriebenen Vorgängen verarbeiten.

Personenbezogene Daten (nachfolgend „Daten“) sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z.B. Ihr Name, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Nutzung unserer Angebote.

Verantwortliche

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist Do it Education GmbH, Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg, info@doiteducation.de.

Unseren Datenschutzbeauftragten können Sie per E-Mail unter info@doiteducation.de oder per Post unter unserer Anschrift mit dem Zusatz „der Datenschutzbeauftragte“ erreichen.

Verantwortlicher für die Betreuung der Länder Australien & Neuseeland ist die Do it Education Down Under GmbH, Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg, info@doiteducation.de.

Ihre Anfrage

Wir bieten Ihnen verschiedene Kontaktmöglichkeiten, z.B. unsere Anschrift, unsere E-Mail-Adresse, unsere Telefonnummer, u.U. Chatsysteme, die Möglichkeit zu einer Online-Terminvereinbarung, Auftritte in sozialen Medien und unser Kontaktformular.

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen, nutzen wir die von Ihnen mitgeteilten Daten, wie z.B. Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Namen und den Inhalt Ihrer Anfrage, um Ihre Anfrage zu bearbeiten.

In Rahmen der Kommunikation setzen wir u.U. zusätzlich Messenger ein. Sie sind jederzeit berechtigt unsere weiteren Kommunikationsmittel zu nutzen. Nutzt der Messenger eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, so kann der Messenger-Anbieter nicht auf den Nachrichteninhalte zugreifen. Jedoch hat der Messenger-Dienstleister u.U. Zugriff auf die Information, dass eine Kommunikation stattgefunden hat und welches Gerät genutzt wurde. Diese Daten werden aber durch den Messenger-Anbieter verarbeitet, lesen Sie hierzu dessen Datenschutzerklärung.

Die hierbei anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmer

Für das Zustandekommen wie auch für die Durchführung des jeweiligen Programms benötigen wir personenbezogene Daten des Teilnehmers. Hauptzweck der Datenverarbeitung ist daher die Erfüllung des jeweiligen Teilnahmevertrages.

Im Rahmen der Bewerbung für einen Schüleraustausch werden folgende Daten vom Teilnehmer abgefragt:

- zur Identifizierung des Teilnehmers und zur Kontaktaufnahme: Kontaktdaten des Teilnehmers (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse)
- zur Prüfung der Teilnahmeberechtigung
 - o Geburtsdatum des Teilnehmers
 - o Staatsangehörigkeit

- Namen und Kontaktdaten der Sorgeberechtigten (bei minderjährigen Teilnehmern) o Gesundheitliche Einschränkungen
- Schulische Situation
- Sprachkenntnisse
- Sonstige Informationen zur Teilnahmevoraussetzung (freies Textfeld)
- Zur Beratung über unsere Programme
 - Hobbys und Interessen

Bei der Bewerbung oder dem Abschluss des Vertrages können zusätzlich zu den vorgenannten Daten weitere personenbezogene Daten verarbeitet werden. Diese umfassen im Wesentlichen:

- Schüleraustausch: Anzahl und Alter von Geschwistern, Religion, Fotos, Ernährungsgewohnheiten, Schulleistungen, Auslandserfahrung, gesellschaftliches Engagement, Angaben zu persönlicher Entwicklung bzw. Lebenslauf, seine Motivation ins Ausland zu gehen, Angaben zum Gesundheitszustand, Gesundheitsbeeinträchtigungen sowie Angaben zu Impfungen und zur Krankengeschichte, weitere Informationen, die für die Vermittlung in eine Gastfamilie wichtig sind.
- Auslandspraktika, Sprachreisen, Kurse für Lehrer: wie Schüleraustausch, zusätzlich Lebenslauf, Führungszeugnis, Führerschein, Arbeitsbescheinigungen und -zeugnisse

Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, die Vertragsdaten für zehn Jahre zu speichern. Allerdings nehmen wir nach zwei Jahren eine Einschränkung der Verarbeitung vor, d.h. Ihre Daten werden nur zur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen eingesetzt.

Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten

Do it Education / Do it Education Down Under muss einigen Teilnehmern bestimmte Fragen zu ihrem gesundheitlichen Zustand sowie ihrer Ansichten stellen, um z.B. eine passende Gastschule oder -familie zu finden und zu vermitteln. Ggf. werden Angaben zu den politischen oder philosophischen Überzeugungen des Teilnehmers verarbeitet, um eine Vermittlung realisieren zu können. Diese Daten werden an die unter Empfänger aus „wer hat Zugang zu den Daten“ weitergeleitet, sofern dies für die Erfüllung des Vertrages erforderlich ist.

Die Erhebung und Verarbeitung von besonderen personenbezogenen Daten bedürfen der Einwilligung des Teilnehmers.

Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, die Vertragsdaten für zehn Jahre zu speichern. Allerdings nehmen wir nach zwei Jahren eine Einschränkung der Verarbeitung vor, d.h. Ihre Daten werden nur zur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen eingesetzt.

Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO



Verarbeitung personenbezogener Daten der Eltern der Teilnehmer

Sollte die Teilnahme an einem Programm von dem Einverständnis der Sorgeberechtigten abhängen, so werden deren Kontaktdaten für austauschbezogene Kontaktaufnahmen vor und während des Austauschs verwendet. Dies gilt auch für die Zustimmung zu der Verwendung der Daten der Teilnehmer im Sinne dieser Datenschutzhinweise.

Personenbezogene Daten von Teilnehmern und deren Eltern eines Austauschprogramms, werden bis zum Schluss des sechsten Jahres nach dem regulären Ende eines Austauschprogramms aufbewahrt.

Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Wer hat Zugang zu den Daten

Zur Vertragsverfüllung ist zu beachten, dass Do it Education / Do it Education Down Under die Daten an Empfänger außerhalb von Do it Education / Do it Education Down Under weitergeben muss. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten oder Sie eingewilligt haben. Die Empfänger der Daten variieren je nachdem, für welches Programm sich der Teilnehmer bewirbt bzw. erfolgreich beworben hat.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Reisebüros, Versicherungen, Partnerorganisationen des Aufnahmelandes, Gastschulen, (potenzielle) Gastfamilien und andere Betreiber von Unterkünften, Praktikumsbetriebe, Einsatzstellen für Freiwillige, Arbeitgeber, Sprachschulen, Beförderungsbetriebe
- Visumstellen und staatliche Behörden
- Ehrenamtliche

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Je nach Auswahl des Programms kann eine Datenübermittlung an Drittländer, also Länder außerhalb der EU/EWR, durch uns vorgenommen werden, soweit dies zur Vertragserfüllung bzw. zur Vertragsschließung erforderlich ist, gesetzlich vorgeschrieben, eine Einwilligung von Ihnen vorliegt oder im Rahmen der Auftragsverarbeitung erforderlich ist.

Müssen besondere Kategorien personenbezogener Daten, z.B. Gesundheitsdaten, in Drittländer übermittelt werden, dann ist die Rechtsgrundlage hierfür Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO, vorausgesetzt eine Einwilligung nach Art. 9 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO wurde vom Teilnehmer erteilt.

Für personenbezogene Daten nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO ist die Rechtsgrundlage für die Übermittlung Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Die in Absatz 2 und 3 genannte Rechtsgrundlage für die Übermittlung ist nur dann Art. 49 Abs. 1 S. 1 lit. a und b DSGVO, wenn nicht ohnehin ein Angemessenheitsbeschluss nach Art. 45 Abs. 3 DSGVO oder eine geeignete Garantie nach Art. 46 DSGVO besteht.

Für eine Datenübermittlung in ein Land innerhalb der EU bzw. des EWR ist eine Genehmigung nach Art. 44 ff. DSGVO nicht erforderlich.



Ihre Rechte

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden Daten:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Falls Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Falls Ihre besondere Situation dies erfordert, können Sie jederzeit auch Verarbeitungen aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO widersprechen.